

Ratten:

Die ungebetenen Gäste

Wer bin ich?



Weltweit gibt es rund 65 Rattenarten. In Deutschland kommen vor allem die Wanderratte und die Hausratte vor. Die Zeiten, in denen man sich vor der Hausratte bzw. ihren Flöhen wegen der Pestübertragung fürchten musste sind zum Glück vorbei. Zudem ist sie extrem selten geworden. Heute trifft man meist die Wanderratte an.

Die Wanderratte – Wissenswertes

Familie:

Langschwanzmäuse, Muridae

Wissenschaftlicher Name:

Rattus norvegicus

Biologie:

Leben in Rudeln. **Haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten.**

Einzelne Rudelmitglieder erkennen sich untereinander am Geruch.

Lebenserwartung 2 Jahre.

3-4 Würfe mit je 7 Jungen im Jahr sind möglich.

Nachtaktiv, äußerst vorsichtig bei Veränderungen im Revier.

Wanderratten meiden den Kontakt mit Menschen.

Angriffe auf Menschen sind sehr selten, nur bei Bedrohung.

Vorkommen:

Nähe zu Wasser und Nahrungsmittel werden bevorzugt.

Gerne unter Brennholzstapeln oder Gartenhäusern.

In Mitteleuropa in Wohn- und Geschäftshäusern, Lagerräumen oder Kanalisation.

U.a. durch den weltweiten Handel über die ganze Erde verbreitet.

Nahrung:

Allesfresser: Getreide, Fleisch, Fisch, Nüsse, Obst, Brot, gekochte Eier, Lebensmittelabfälle aller Art, Aas. Benötigen relativ viel Wasser.

Wussten Sie schon: Seit einiger Zeit werden abgerichtete Ratten mit großem Erfolg als Spürratten in Kriegsgebiet zum Minen suchen eingesetzt. Sie können die gefährlichen Minen im Boden riechen und so Leben retten.